Anlage zu TOP

Magistrat der Stadt Kassel
Dezernat für Jugend, Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit

Kassel, 24. Februar 2023

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 27. FEB. 2023

Vorlage Nr. 101.19.478
Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe

1. **Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche, bzw. Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft, sind seit Kriegsbeginn nach Kassel gekommen?**

   Vorab: Der Begriff „Geflüchtete" ist nicht legaldefiniert. Ob eine Person geflüchtet ist, wird nicht erhoben und lässt sich auch nicht am Aufenthaltsstatus festmachen.

   I. Daher wurden Auswertungen von Kindern und Jugendlichen herangezogen, die seit 24. Februar 2022 a) eine ukrainische Staatsangehörigkeit haben und aus der Ukraine direkt nach Kassel gezogen sind, b) eine ukrainische Staatsangehörigkeit haben und aus anderen deutschen Kommunen nach Kassel gezogen sind und c) direkt aus der Ukraine nach Kassel gezogen sind, aber eine andere als die ukrainische Staatsangehörigkeit haben (Drittstaatler*innen).
   II. Darüber hinaus wurden auch Zahlen über Kinder und Jugendliche mit Staatsbürgerschaften von typischen Herkunftsländern von Geflüchteten erhoben. Die Länderauswahl erfolgte gemäß der Definition der Bundesagentur für Arbeit („zugangsstärkste Asylherkunftsländer").

   Für die Zahlen s. Anlage 1.

2. **Wie viele Kindergartenkinder (Alter 3-5) mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gibt es derzeit und wie viele davon sind tatsächlich in den Kitas angekommen?**
   Aktuell (Stichtag 17.02.2023) werden 86 Kinder aus der Ukraine in Kassel betreut. Davon 19 Kinder in der Bremer Straße, 17 Kinder in der Jägerkaserne und 12 Kinder in der Oestmannstraße (alles drei sind Betreuungen unterhalb der Betriebserlaubnis).

3. **Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche besuchen aktuell welche Schulform?**
   Hier ist der Begriff „geflüchtet" ebenfalls nicht definiert. Diese Zahlen beziehen sich auf Kinder und Jugendliche aus nichtdeutschen Herkunftsländern, die nicht deutsch sprechen.

   Grundschulen: 525 SuS (39 IK-Klassen)
   Gesamtschulen: 419 SuS (23 IK-Klassen)
   Realschule: 19 SuS (1 IK-Klassen)
   Mittelstufenschule: 53 SuS (3 IK-Klassen)
   Gymnasien: 91 SuS (5 IK-Klassen)
   Berufliche Schulen: 196 SuS (10 IK-Klassen)

...

4. **Wie viele unbegleitete Kinder und Jugendliche wurden in Obhut genommen?**
   Im Januar 2023 gab es wurden vom Jugendamt 16 Kinder und Jugendliche vorläufig in Obhut genommen.

5. **Gibt es Neuigkeiten zu Unterkünften für unbegleitete Kinder und Jugendliche?**
   Derzeit laufen Verhandlungen für drei weitere Einrichtungen, die im März / April bezogen werden sollen. Diese können aufgrund der laufenden Verhandlungen allerdings noch nicht namentlich vorgestellt werden.

Nicole Maisch
Stadträtin

Anlage zu TOP 2

Anlage 1: Seit dem 24.02.2022 nach Kassel zugezogene Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 27. FEB. 2023

© Stadt Kassel, Kommunalstatistik
Bearbeitungsdatum: 17.02.2023
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Kassel
- nur Personen, die zum Stichtag **31.01.2023** in Kassel mit Hauptwohnsitz gemeldet waren und seit dem 24.02.2022 nach Kassel zugezogen sind

Tabellenfelder < 4 müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen durch ein "*" anonymisiert werden, ebenso Tabellenfelder, aus denen rechnerisch Rückschlüsse auf Tabellenfelder < 4 gezogen werden können. In den Summen sind die Daten jedoch enthalten.

I. Schwerpunkt Ukraine

I.a. Nach Zuzugsherkunft und Staatsangehörigkeit

Personengruppe	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.
Zugezogene ukrainische Staatsangehörige	**1.230**
darunter:	
Zuzug direkt aus der Ukraine nach Kassel	1.021
Zuzug aus Drittstaat nach Kassel [1]	4
Zuzug aus anderer deutscher Kommune nach Kassel [1]	199
unbekannte Zuzugsherkunft	6
Direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaatlerinnen und -staatler [2]	**10**
Summe Zugezogene ukrainische Staatsangehörige + direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaatlerinnen und -staatler	**1.240**

[1] Der genaue Fortzugszeitpunkt aus der Ukraine lässt sich für Personen, die über einen Drittstaat oder über eine andere Kommune nach Kassel gezogen sind, anhand der vorliegenden Daten nicht ermitteln. Dieser kann auch vor dem 24.02.2022 liegen.

[2] Anhand der Melderegisterdaten lassen sich aus der Ukraine fortgezogene Drittstaatler/-innen, die vor dem Zuzug nach Kassel zunächst übergangsweise in einen Drittstaat oder in eine andere deutsche Kommune gezogen sind, nicht erfassen. Grund hierfür ist, dass anhand der vorliegenden Melderegisterdaten nur der unmittelbar letzte Wohnsitz vor dem Zuzug nach Kassel auswertbar ist, nicht jedoch der vorvergangene Wohnsitz.

I.b. Nach Alter

Personengruppe	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.	davon: nach Alter				
		unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
Summe Zugezogene ukrainische Staatsangehörige + direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaatlerinnen und -staatler	**1.240**	118	180	310	301	331
	100,0%	9,5%	14,5%	25,0%	24,3%	26,7%

II. Typische Herkunftsländer von Geflüchteten [2, 3]

II.a. Nach Alter

Staatsangehörigkeit	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.	davon: nach Alter				
		unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
Afghanistan	63	6	8	16	14	19
Eritrea	27	*	*	9	7	6
Irak	22	0	*	6	*	6
Iran	*	0	0	*	*	*
Nigeria	6	*	*	*	0	*
Pakistan	*	0	*	*	0	*
Somalia	58	7	11	15	13	12
Syrien	116	23	20	29	18	26
Summe Typische Herkunftsländer von Geflüchteten	**299**	40	48	78	60	73
	100,0%	13,4%	16,1%	26,1%	20,1%	24,4%

[2] Länderauswahl übernommen gemäß Definition der Bundesagentur für Arbeit ("zugangsstärkste Asylherkunftsländer").

[3] Anhand der Melderegisterdaten lässt sich keine Aussage zum Aufenthaltsstatus oder -titel der Personen ableiten.
Insofern lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht ermitteln, wer aus humanitären und wer aus anderen Gründen nach Kassel gezogen ist.